

Anlage zur Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und MuSchG - Basis - allgemein

Unternehmen:	JBZ Classic
Einrichtung / Abteilung:	Reinigung / Zimmerservice
Arbeitsplatz / Tätigkeit:	Betten beziehen, Zimmer + Seminarräume reinigen, Nachhilfen
Erstellt /aktualisiert am:	1.9.2020 Wäsche waschen, Bestellungen
Mitwirkende:	Frau Haase, Frau Falke, Herr Schmidt, Frau Seplich

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
A	Allgemeines		
1	Fallen Mehrarbeiten über 8,5 Std. täglich oder über 90 Std. in der Doppelwoche an? (wenn unter 18 Jahren über 8 Std. täglich oder über 80 Std. in der Doppelwoche)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Fällt Nachtarbeit (zwischen 20 und 6 Uhr) an? (Ausnahme möglich bis 22 Uhr, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ärztliches Zeugnis nicht gegen Beschäftigung spricht; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit; behördliches Genehmigungsverfahren)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Fällt Sonntags-/Feiertagsarbeit (zwischen 0 und 24 Uhr) an? (Ausnahme möglich, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ArbZG es zulässt; im Anschluss an eine ununterbrochene Nachtruhezeit von mind. 11 h ein Ersatzruhetag gewährt wird; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fehlt die Möglichkeit zur kurzen Arbeitsunterbrechung, um sich ausruhen/hinlegen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Fehlt bei Alleinarbeit die Möglichkeit, jederzeit den Arbeitsplatz zu verlassen oder Hilfe zu erreichen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Kann es bei der Tätigkeit zu Tätlichkeiten kommen? (bei Personen- oder Patientenkontakt z.B. in der Rettungsstelle, im Polizei- und Wachdienst) (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Fällt Akkord-, Fließarbeit oder getaktete Arbeit mit vorgeschriebenem Tempo an? (Behörde kann Ausnahme genehmigen, wenn die Art der Arbeit und das Arbeitstempo keine unverantwortbare Gefährdung für die schwangere oder stillende Frau oder für ihr Kind darstellt) <i>keine Zeitvorgabe</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Gibt es Arbeiten mit Nothilfecharakter (z.B. als Ersthelferin)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	Physikalische Gefährdungen		
1	Müssen regelmäßig (> 2 - 3x / Stunde) Lasten von mehr als 5 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Müssen gelegentlich (1x / Stunde) Lasten von mehr als 10 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Muss überwiegend bewegungsarm ständig gestanden werden? (> 4 Stunden / Tag; relevant nach Ablauf des 5. Schwangerschaftsmonats) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Fallen Arbeiten an, bei denen man sich häufig erheblich strecken, beugen, dauernd hocken, sich gebückt halten oder sonstige Zwangshaltungen einnehmen muss? (z. B. Betten beziehen, Bodenarbeiten, Bodenpflege, Bohnermaschine, Bodenspiele) (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Erfolgt ein Einsatz auf Beförderungsmitteln, welches eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Besteht eine unverantwortbare Gefährdung durch Unfallgefahr z.B. durch Ausgleiten, Fallen, Stürzen? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Muss Schutzausrüstung getragen werden, so dass dies eine Belastung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Ist eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten, insbes. bei Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung? (z.B. Bedienen von Maschinen mit Fußdruck) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Besteht eine Gefährdung durch ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen? (z.B. Röntgenstrahlen, radioaktive Stoffe)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Fallen Arbeiten mit Erschütterungen, Vibrationen an, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Fallen Arbeiten im Lärm an? (Tages-Lärmexpositionspegel (L _{EX, 8h}) > 80 dB (A)) (gilt nur für Schwangere) (Ausnahme Berufsmusikerinnen ab 85 dB (A))	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
12	Müssen Arbeiten in Hitze, Kälte, Nässe ausgeführt werden, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Besteht eine Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern? (z.B. Kernspintomographie) <i>(Erläuterung: Exposition = höher als die der Allgemeinbevölkerung) (gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Fallen Arbeiten im Überdruck / in Räumen mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre* / im Bergbau unter Tage an? <i>(*gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
C Chemische Gefährdungen			
1	Besteht eine Gefahrstoffexposition, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? <i>Reinigungsmittel</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die reproduktionstoxisch (Kat. 1A, 1B, 2)* oder Wirkung auf/bei Laktation haben, keimzellmutagen (Kat. 1A, 1B)*, karzinogen (Kat. 1A, 1B)*, spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition (Kat. 1)* oder akut toxisch (Kat. 1, 2, 3)* sind? <i>(nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit den Gefahrenhinweisen: H360, H361, H362, H340, H350, H350i, H370, H300, H301, H310, H311, H330, H331, siehe Sicherheitsdatenblatt) (*gilt nur für Schwangere; für Stillende ist nur H362 relevant)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Besteht Kontakt zu Blei und Bleiderivaten?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können? <i>(Kennzeichnung „Z“ in der TRGS 900) (gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D Biologische Arbeitsstoffe			
1	Besteht eine Exposition gegenüber Biostoffen (Viren, Bakterien, Pilze) der Risikogruppe 2, 3 oder 4 im Sinne der BioStoffV, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? <i>(z.B. bei Schwangeren Rötelnvirus, Toxoplasma)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Sonstige Gefährdungsfaktoren			
1 In Zusammenhang mit SARS-CoV-2: Länderspezifische Regelungen beachten!			
1.1	Besteht engerer Kontakt mit SARS-CoV-2-infizierten oder unter begründetem Verdacht der Infektion stehenden Personen? <i>(Dies stellt eine unverantwortbare Gefährdung im Sinne von § 9 MuSchG dar. Schwangere sollten daher keine Tätigkeiten mit SARS-CoV-2-haltigen Proben im Laborbereich und keine Tätigkeiten mit Kontakt zu möglicherweise SARS-CoV-2-infizierten Personen verrichten.)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2	Besteht Kontakt zu ständig wechselnden Personen bzw. einer wechselnden Kundschaft (z.B. im Gesundheitswesen, im Verkauf) bzw. regelmäßig Kontakt zu einer größeren Zahl an Ansprechpersonen, auch betriebsintern, (z.B. in der Kindernotbetreuung, in einem Großraumbüro)? <i>(Da die Zahl der Infektionen momentan sehr dynamisch verläuft, muss bei wechselnden oder zahlreichen Kontakten davon ausgegangen werden, dass die Schwangere an entsprechenden Arbeitsplätzen Kontakt zu infektiösen Personen haben kann. Diese Tätigkeiten können in der momentanen Situation im Einzelfall zu einer unverantwortbaren Gefährdung für eine schwangere Frau führen.)</i> Bei der Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen sollte geprüft werden, · ob ein Mindestabstand von 1,5 m im Kontakt zu anderen Personen sichergestellt werden kann, · ob andere notwendige Schutzvorkehrungen getroffen werden können, · ob die Schwangere an einem Einzelarbeitsplatz ohne Infektionsgefährdung beschäftigt werden oder ob sie von zu Hause arbeiten kann. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass bestimmte Schutzmaßnahmen wie z.B. FFP3-Masken für Schwangere nicht dauerhaft geeignet sind. Können Schutzmaßnahmen nicht in ausreichender Weise ergriffen werden, wäre ein Beschäftigungsverbot erforderlich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Stillende: Besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind, wenn eine Beschäftigte im Betrieb stillen muss? <i>(Es muss ein geeigneter Raum für das Stillen zur Verfügung stehen, in dem kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht und der ohne erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind zugänglich ist.)</i> Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass SARS-CoV-2 über die Muttermilch übertragen wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2			

Diese Checkliste dient als Ergänzung zur Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG und berücksichtigt den § 10 MuSchG. Aus den Fragen ergeben sich die zulässigen bzw. unzulässigen Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen einer werdenden/stillenden Mutter. Alle Beschäftigten sind über das Ergebnis zu informieren.

Reinigung / Zimmerservice

Aus der Gefährdungsbeurteilung ergibt sich:

<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter in dieser Tätigkeit / an diesem Arbeitsplatz liegt nicht vor. Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich. Der Arbeitsplatz kann unverändert beibehalten werden.
<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter ist nicht auszuschließen / liegt vor. Folgende Schutzmaßnahmen (z.B. Umgestaltung der Arbeitsbedingungen) wären erforderlich: <ul style="list-style-type: none">▪ _____▪ _____▪ _____
<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Fortführung der Tätigkeit einer werdenden/stillenden Mutter an diesem Arbeitsplatz ist nicht möglich. <input type="checkbox"/> Es wäre ein Arbeitsplatzwechsel erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/> Es wäre ein betriebliches Beschäftigungsverbot erforderlich. <small>Vom Arbeitgeber wird erst dann ein betriebliches Beschäftigungsverbot nach §13 Abs. 1 Satz 3 MuSchG erteilt, wenn unverantwortbare Gefährdungen weder durch Schutzmaßnahmen noch durch einen Arbeitsplatzwechsel ausgeschlossen werden können. Es darf nur in dem Umfang erfolgen, in dem es zum Ausschluss der unverantwortbaren Gefährdung erforderlich ist. Für den übrigen Teil der Arbeit sind die Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Anteile der Arbeit, die wegen mangelnder Gefährdung keiner Schutzmaßnahmen bedürfen, können weiterhin von der schwangeren oder stillenden Frau ausgeführt werden.</small>

Blaß
1.9.2020

Ort

Datum

Unterschrift Verantwortliche/r

Datum der nächsten Aktualisierung

Anlage zur Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und MuSchG - Basis - allgemein

Unternehmen:	JBT Blossin
Einrichtung / Abteilung:	Küche / Gastronomie
Arbeitsplatz / Tätigkeit:	Kochen + erwärmen, schwer tragen, Saalbedient
Erstellt /aktualisiert am:	1.9.2020, Abwasch, Feinwasraum bestücken
Mitwirkende:	Frau Haase, Frau Falke, Herr Schmidt, Frau Seppel

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
A	Allgemeines		
1	Fallen Mehrarbeiten über 8,5 Std. täglich oder über 90 Std. in der Doppelwoche an? (wenn unter 18 Jahren über 8 Std. täglich oder über 80 Std. in der Doppelwoche)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Fällt Nacharbeit (zwischen 20 und 6 Uhr) an? (Ausnahme möglich bis 22 Uhr, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ärztliches Zeugnis nicht gegen Beschäftigung spricht; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit; behördliches Genehmigungsverfahren)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Fällt Sonntags-/Feiertagsarbeit (zwischen 0 und 24 Uhr) an? (Ausnahme möglich, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ArbZG es zulässt; im Anschluss an eine ununterbrochene Nachtruhezeit von mind. 11 h ein Ersatzruhetag gewährt wird; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fehlt die Möglichkeit zur kurzen Arbeitsunterbrechung, um sich ausruhen/hinlegen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Fehlt bei Alleinarbeit die Möglichkeit, jederzeit den Arbeitsplatz zu verlassen oder Hilfe zu erreichen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Kann es bei der Tätigkeit zu Tötlichkeiten kommen? (bei Personen- oder Patientenkontakt z.B. in der Rettungsstelle, im Polizei- und Wachdienst) (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Fällt Akkord-, Fließarbeit oder getaktete Arbeit mit vorgeschriebenem Tempo an? (Behörde kann Ausnahme genehmigen, wenn die Art der Arbeit und das Arbeitstempo keine unverantwortbare Gefährdung für die schwangere oder stillende Frau oder für ihr Kind darstellt)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Gibt es Arbeiten mit Nothilfecharakter (z.B. als Ersthelferin)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	Physikalische Gefährdungen		
1	Müssen regelmäßig (> 2 - 3x / Stunde) Lasten von mehr als 5 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Müssen gelegentlich (1x / Stunde) Lasten von mehr als 10 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Muss überwiegend bewegungsarm ständig gestanden werden? (> 4 Stunden / Tag, relevant nach Ablauf des 5. Schwangerschaftsmonats) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Fallen Arbeiten an, bei denen man sich häufig erheblich strecken, beugen, dauernd hocken, sich gebückt halten oder sonstige Zwangshaltungen einnehmen muss? (z.B. Betten beziehen, Bodenarbeiten, Bodenpflege, Bohnermaschine, Bodenspiele) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Erfolgt ein Einsatz auf Beförderungsmitteln, welches eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Besteht eine unverantwortbare Gefährdung durch Unfallgefahr z.B. durch Ausgleiten, Fallen, Stürzen? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Muss Schutzausrüstung getragen werden, so dass dies eine Belastung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Ist eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten, insbes. bei Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung? (z.B. Bedienen von Maschinen mit Fußdruck) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Besteht eine Gefährdung durch ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen? (z.B. Röntgenstrahlen, radioaktive Stoffe)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Fallen Arbeiten mit Erschütterungen, Vibrationen an, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Fallen Arbeiten im Lärm an? (Tages-Lärmexpositionspegel (L _{EX,8h}) > 80 dB (A)) (gilt nur für Schwangere) (Ausnahme Berufsmusikerinnen ab 85 dB (A))	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
12	Müssen Arbeiten in Hitze, Kälte, Nässe ausgeführt werden, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Besteht eine Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern? (z.B. Kernspintomographie) (Erläuterung: Exposition = höher als die der Allgemeinbevölkerung) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Fallen Arbeiten im Überdruck / in Räumen mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre* / im Bergbau unter Tage an? <i>(*gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
C Chemische Gefährdungen			
1	Besteht eine Gefahrstoffexposition, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die reproduktionstoxisch (Kat. 1A, 1B, 2)* oder Wirkung auf/bei Laktation haben, keimzellmutagen (Kat. 1A, 1B)*, karzinogen (Kat. 1A, 1B)*, spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition (Kat. 1)* oder akut toxisch (Kat. 1, 2, 3)* sind? (nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit den Gefahrenhinweisen: H360, H361, H362, H340, H350, H350i, H370, H300, H301, H310, H311, H330, H331, siehe Sicherheitsdatenblatt) <i>(*gilt nur für Schwangere; für Stillende ist nur H362 relevant)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Besteht Kontakt zu Blei und Bleiderivaten?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können? (Kennzeichnung „Z“ in der TRGS 900) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D Biologische Arbeitsstoffe			
1	Besteht eine Exposition gegenüber Biostoffen (Viren, Bakterien, Pilze) der Risikogruppe 2, 3 oder 4 im Sinne der BioStoffV, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (z.B. bei Schwangeren Rötelnvirus, Toxoplasma)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Sonstige Gefährdungsfaktoren			
1 In Zusammenhang mit SARS-CoV-2: Länderspezifische Regelungen beachten!			
1.1	Besteht engerer Kontakt mit SARS-CoV-2-infizierten oder unter begründetem Verdacht der Infektion stehenden Personen? (Dies stellt eine unverantwortbare Gefährdung im Sinne von § 9 MuSchG dar. Schwangere sollten daher keine Tätigkeiten mit SARS-CoV-2-haltigen Proben im Laborbereich und keine Tätigkeiten mit Kontakt zu möglicherweise SARS-CoV-2-infizierten Personen verrichten.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2	Besteht Kontakt zu ständig wechselnden Personen bzw. einer wechselnden Kundschaft (z.B. im Gesundheitswesen, im Verkauf) bzw. regelmäßig Kontakt zu einer größeren Zahl an Ansprechpersonen, auch betriebsintern, (z.B. in der Kindermotbetreuung, in einem Großraumbüro)? (Da die Zahl der Infektionen momentan sehr dynamisch verläuft, muss bei wechselnden oder zahlreichen Kontakten davon ausgegangen werden, dass die Schwangere an entsprechenden Arbeitsplätzen Kontakt zu infektiösen Personen haben kann. Diese Tätigkeiten können in der momentanen Situation im Einzelfall zu einer unverantwortbaren Gefährdung für eine schwangere Frau führen.) Bei der Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen sollte geprüft werden, - ob ein Mindestabstand von 1,5 m im Kontakt zu anderen Personen sichergestellt werden kann, - ob andere notwendige Schutzvorkehrungen getroffen werden können, - ob die Schwangere an einem Einzelarbeitsplatz ohne Infektionsgefährdung beschäftigt werden oder ob sie von zu Hause arbeiten kann. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass bestimmte Schutzmaßnahmen wie z.B. FFP3-Masken für Schwangere nicht dauerhaft geeignet sind. Können Schutzmaßnahmen nicht in ausreichender Weise ergriffen werden, wäre ein Beschäftigungsverbot erforderlich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Stillende: Besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind, wenn eine Beschäftigte im Betrieb stillen muss? (Es muss ein geeigneter Raum für das Stillen zur Verfügung stehen, in dem kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht und der ohne erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind zugänglich ist.) Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass SARS-CoV-2 über die Muttermilch übertragen wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2			

Diese Checkliste dient als Ergänzung zur Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG und berücksichtigt den § 10 MuSchG. Aus den Fragen ergeben sich die zulässigen bzw. unzulässigen Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen einer werdenden/stillenden Mutter. Alle Beschäftigten sind über das Ergebnis zu informieren.

Küche + Gastronomie

Aus der Gefährdungsbeurteilung ergibt sich:

<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter in dieser Tätigkeit / an diesem Arbeitsplatz liegt nicht vor. Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich. Der Arbeitsplatz kann unverändert beibehalten werden.
<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter ist nicht auszuschließen / liegt vor. Folgende Schutzmaßnahmen (z.B. Umgestaltung der Arbeitsbedingungen) wären erforderlich: ▪ _____ ▪ _____ ▪ _____
<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Fortführung der Tätigkeit einer werdenden/stillenden Mutter an diesem Arbeitsplatz ist nicht möglich. <input type="checkbox"/> Es wäre ein Arbeitsplatzwechsel erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/> Es wäre ein betriebliches Beschäftigungsverbot erforderlich. <small>Vom Arbeitgeber wird erst dann ein betriebliches Beschäftigungsverbot nach §13 Abs. 1 Satz 3 MuSchG erteilt, wenn unverantwortbare Gefährdungen weder durch Schutzmaßnahmen noch durch einen Arbeitsplatzwechsel ausgeschlossen werden können. Es darf nur in dem Umfang erfolgen, in dem es zum Ausschluss der unverantwortbaren Gefährdung erforderlich ist. Für den übrigen Teil der Arbeit sind die Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Anteile der Arbeit, die wegen mangelnder Gefährdung keiner Schutzmaßnahmen bedürfen, können weiterhin von der schwangeren oder stillenden Frau ausgeführt werden.</small>

Blossin

Ort

1.9.2020

Datum

Unterschrift Verantwortliche/r

Datum der nächsten Aktualisierung

Anlage zur Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und MuSchG - Basis - allgemein

Unternehmen:	JBZ Blasia
Einrichtung / Abteilung:	Technik
Arbeitsplatz / Tätigkeit:	Instandhaltung, Reparatur, Instandhaltung, Büro, Bestände
Erstellt /aktualisiert am:	Dächer, aufm Wasser (Hafenstraße)
Mitwirkende:	Frau Haase, Frau Falke, Herr Schmidt, Frau Seplik

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
A	Allgemeines		
1	Fallen Mehrarbeiten über 8,5 Std. täglich oder über 90 Std. in der Doppelwoche an? (wenn unter 18 Jahren über 8 Std. täglich oder über 80 Std. in der Doppelwoche)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Fällt Nacharbeit (zwischen 20 und 6 Uhr) an? (Ausnahme möglich bis 22 Uhr, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ärztliches Zeugnis nicht gegen Beschäftigung spricht; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit; behördliches Genehmigungsverfahren)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Fällt Sonntags-/Feiertagsarbeit (zwischen 0 und 24 Uhr) an? (Ausnahme möglich, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ArbZG es zulässt; im Anschluss an eine ununterbrochene Nachruhezeit von mind. 11 h ein Ersatzruhetag gewährt wird; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fehlt die Möglichkeit zur kurzen Arbeitsunterbrechung, um sich ausruhen/hinlegen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Fehlt bei Alleinarbeit die Möglichkeit, jederzeit den Arbeitsplatz zu verlassen oder Hilfe zu erreichen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Kann es bei der Tätigkeit zu Tötlichkeiten kommen? (bei Personen- oder Patientenkontakt z.B. in der Rettungsstelle, im Polizei- und Wachdienst) (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Fällt Akkord-, Fließarbeit oder getaktete Arbeit mit vorgeschriebenem Tempo an? (Behörde kann Ausnahme genehmigen, wenn die Art der Arbeit und das Arbeitstempo keine unverantwortbare Gefährdung für die schwangere oder stillende Frau oder für ihr Kind darstellt)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Gibt es Arbeiten mit Nothilfecharakter (z.B. als Ersthelferin)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	Physikalische Gefährdungen		
1	Müssen regelmäßig (> 2 - 3x / Stunde) Lasten von mehr als 5 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Müssen gelegentlich (1x / Stunde) Lasten von mehr als 10 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Muss überwiegend bewegungsarm ständig gestanden werden? (> 4 Stunden / Tag; relevant nach Ablauf des 5. Schwangerschaftsmonats) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Fallen Arbeiten an, bei denen man sich häufig erheblich strecken, beugen, dauernd hocken, sich gebückt halten oder sonstige Zwangshaltungen einnehmen muss? (z. B. Betten beziehen, Bodenarbeiten, Bodenpflege, Bohnermaschine, Bodenspiele) (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Erfolgt ein Einsatz auf Beförderungsmitteln, welches eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Besteht eine unverantwortbare Gefährdung durch Unfallgefahr z.B. durch Ausgleiten, Fallen, Stürzen? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Muss Schutzausrüstung getragen werden, so dass dies eine Belastung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Ist eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten, insbes. bei Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung? (z.B. Bedienen von Maschinen mit Fußdruck) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Besteht eine Gefährdung durch ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen? (z.B. Röntgenstrahlen, radioaktive Stoffe)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Fallen Arbeiten mit Erschütterungen, Vibrationen an, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? (gilt nur für Schwangere)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Fallen Arbeiten im Lärm an? (Tages-Lärmexpositionspegel (L _{EX, 8h}) > 80 dB (A)) (gilt nur für Schwangere) (Ausnahme Berufsmusikerinnen ab 85 dB (A))	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
12	Müssen Arbeiten in Hitze, Kälte, Nässe ausgeführt werden, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Besteht eine Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern? (z.B. Kernspintomographie) (Erläuterung: Exposition = höher als die der Allgemeinbevölkerung) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Fallen Arbeiten im Überdruck / in Räumen mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre* / im Bergbau unter Tage an? <i>(*gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
C	Chemische Gefährdungen		
1	Besteht eine Gefahrstoffexposition, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die reproduktionstoxisch (Kat. 1A, 1B, 2)* oder Wirkung auf/bei Laktation haben, keimzellmutagen (Kat. 1A, 1B)*, karzinogen (Kat. 1A, 1B)*, spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition (Kat. 1)* oder akut toxisch (Kat. 1, 2, 3)* sind? (nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit den Gefahrenhinweisen: H360, H361, H362, H340, H350, H350i, H370, H300, H301, H310, H311, H330, H331, siehe Sicherheitsdatenblatt) <i>(*gilt nur für Schwangere; für Stillende ist nur H362 relevant)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Besteht Kontakt zu Blei und Bleiderivaten?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können? (Kennzeichnung „Z“ in der TRGS 900) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D	Biologische Arbeitsstoffe		
1	Besteht eine Exposition gegenüber Biostoffen (Viren, Bakterien, Pilze) der Risikogruppe 2, 3 oder 4 im Sinne der BioStoffV, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (z.B. bei Schwangeren Rötelnvirus, Toxoplasma)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Sonstige Gefährdungsfaktoren		
1	In Zusammenhang mit SARS-CoV-2: Länderspezifische Regelungen beachten!		
1.1	Besteht engerer Kontakt mit SARS-CoV-2-infizierten oder unter begründetem Verdacht der Infektion stehenden Personen? (Dies stellt eine unverantwortbare Gefährdung im Sinne von § 9 MuSchG dar. Schwangere sollten daher keine Tätigkeiten mit SARS-CoV-2-haltigen Proben im Laborbereich und keine Tätigkeiten mit Kontakt zu möglicherweise SARS-CoV-2-infizierten Personen verrichten.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2	Besteht Kontakt zu ständig wechselnden Personen bzw. einer wechselnden Kundschaft (z.B. im Gesundheitswesen, im Verkauf) bzw. regelmäßig Kontakt zu einer größeren Zahl an Ansprechpersonen, auch betriebsintern, (z.B. in der Kindernotbetreuung, in einem Großraumbüro)? (Da die Zahl der Infektionen momentan sehr dynamisch verläuft, muss bei wechselnden oder zahlreichen Kontakten davon ausgegangen werden, dass die Schwangere an entsprechenden Arbeitsplätzen Kontakt zu infektiösen Personen haben kann. Diese Tätigkeiten können in der momentanen Situation im Einzelfall zu einer unverantwortbaren Gefährdung für eine schwangere Frau führen.) Bei der Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen sollte geprüft werden, - ob ein Mindestabstand von 1,5 m im Kontakt zu anderen Personen sichergestellt werden kann, - ob andere notwendige Schutzvorkehrungen getroffen werden können, - ob die Schwangere an einem Einzelarbeitsplatz ohne Infektionsgefährdung beschäftigt werden oder ob sie von zu Hause arbeiten kann. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass bestimmte Schutzmaßnahmen wie z.B. FFP3-Masken für Schwangere nicht dauerhaft geeignet sind. Können Schutzmaßnahmen nicht in ausreichender Weise ergriffen werden, wäre ein Beschäftigungsverbot erforderlich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Stillende: Besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind, wenn eine Beschäftigte im Betrieb stillen muss? (Es muss ein geeigneter Raum für das Stillen zur Verfügung stehen, in dem kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht und der ohne erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind zugänglich ist.) Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass SARS-CoV-2 über die Muttermilch übertragen wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2			

Diese Checkliste dient als Ergänzung zur Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG und berücksichtigt den § 10 MuSchG. Aus den Fragen ergeben sich die zulässigen bzw. unzulässigen Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen einer werdenden/stillenden Mutter. Alle Beschäftigten sind über das Ergebnis zu informieren.

Aus der Gefährdungsbeurteilung ergibt sich:

<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter in dieser Tätigkeit / an diesem Arbeitsplatz liegt nicht vor. Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich. Der Arbeitsplatz kann unverändert beibehalten werden.
<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter ist nicht auszuschließen / liegt vor. Folgende Schutzmaßnahmen (z.B. Umgestaltung der Arbeitsbedingungen) wären erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ▪ _____ ▪ _____ ▪ _____
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Eine Fortführung der Tätigkeit einer werdenden/stillenden Mutter an diesem Arbeitsplatz ist nicht möglich.</p> <p><input type="checkbox"/> Es wäre ein Arbeitsplatzwechsel erforderlich.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Es wäre ein betriebliches Beschäftigungsverbot erforderlich.</p> <p><small>Vom Arbeitgeber wird erst dann ein betriebliches Beschäftigungsverbot nach §13 Abs. 1 Satz 3 MuSchG erteilt, wenn unverantwortbare Gefährdungen weder durch Schutzmaßnahmen noch durch einen Arbeitsplatzwechsel ausgeschlossen werden können. Es darf nur in dem Umfang erfolgen, in dem es zum Ausschluss der unverantwortbaren Gefährdung erforderlich ist. Für den übrigen Teil der Arbeit sind die Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Anteile der Arbeit, die wegen mangelnder Gefährdung keiner Schutzmaßnahmen bedürfen, können weiterhin von der schwangeren oder stillenden Frau ausgeführt werden.</small></p>

Blossin,
Ort

1.09.2020
Datum

Unterschrift Verantwortliche/r

Datum der nächsten Aktualisierung

Anlage zur Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und MuSchG - Basis - allgemein

Unternehmen:	J&B Klassik
Einrichtung / Abteilung:	Verwaltung
Arbeitsplatz / Tätigkeit:	Bildungsarbeit + Lehrgänge / Veranstaltungen
Erstellt /aktualisiert am:	1.9.2020
Mitwirkende:	Frau Haax, Frau Falke, Frau Seplich

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
A	Allgemeines		
1	Fallen Mehrarbeiten über 8,5 Std. täglich oder über 90 Std. in der Doppelwoche an? (wenn unter 18 Jahren über 8 Std. täglich oder über 80 Std. in der Doppelwoche)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Fällt Nacharbeit (zwischen 20 und 6 Uhr) an? <i>im Bildungsbereich</i> (Ausnahme möglich bis 22 Uhr, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ärztliches Zeugnis nicht gegen Beschäftigung spricht; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit; behördliches Genehmigungsverfahren)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Fällt Sonntags-/Feiertagsarbeit (zwischen 0 und 24 Uhr) an? <i>Bildungsbereich</i> (Ausnahme möglich, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ArbZG es zulässt; im Anschluss an eine ununterbrochene Nachtruhezeit von mind. 11 h ein Ersatzruhetag gewährt wird; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fehlt die Möglichkeit zur kurzen Arbeitsunterbrechung, um sich ausruhen/hinlegen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Fehlt bei Alleinarbeit die Möglichkeit, jederzeit den Arbeitsplatz zu verlassen oder Hilfe zu erreichen? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Kann es bei der Tätigkeit zu Tötlichkeiten kommen? (bei Personen- oder Patientenkontakt z.B. in der Rettungsstelle, im Polizei- und Wachdienst) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Fällt Akkord-, Fließarbeit oder getaktete Arbeit mit vorgeschriebenem Tempo an? (Behörde kann Ausnahme genehmigen, wenn die Art der Arbeit und das Arbeitstempo keine unverantwortbare Gefährdung für die schwangere oder stillende Frau oder für ihr Kind darstellt)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Gibt es Arbeiten mit Nothilfecharakter (z.B. als Ersthelferin)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	Physikalische Gefährdungen		
1	Müssen regelmäßig (> 2 - 3x / Stunde) Lasten von mehr als 5 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Müssen gelegentlich (1x / Stunde) Lasten von mehr als 10 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Muss überwiegend bewegungsarm ständig gestanden werden? (> 4 Stunden / Tag; relevant nach Ablauf des 5. Schwangerschaftsmonats) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Fallen Arbeiten an, bei denen man sich häufig erheblich strecken, beugen, dauernd hocken, sich gebückt halten oder sonstige Zwangshaltungen einnehmen muss? (z. B. Betten beziehen, Bodenarbeiten, Bodenpflege, Bohnermaschine, Bodenspiele) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Erfolgt ein Einsatz auf Beförderungsmitteln, welches eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Besteht eine unverantwortbare Gefährdung durch Unfallgefahr z.B. durch Ausgleiten, Fallen, Stürzen? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Muss Schutzausrüstung getragen werden, so dass dies eine Belastung darstellt? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Ist eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten, insbes. bei Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung? (z.B. Bedienen von Maschinen mit Fußdruck) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Besteht eine Gefährdung durch ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen? (z.B. Röntgenstrahlen, radioaktive Stoffe)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Fallen Arbeiten mit Erschütterungen, Vibrationen an, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Fallen Arbeiten im Lärm an? (Tages-Lärmexpositionspegel (L _{EX,8h}) > 80 dB (A)) <i>(gilt nur für Schwangere)</i> (Ausnahme Berufsmusikerinnen ab 85 dB (A))	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
12	Müssen Arbeiten in Hitze, Kälte, Nässe ausgeführt werden, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Besteht eine Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern? (z.B. Kernspintomographie) (Erläuterung: Exposition = höher als die der Allgemeinbevölkerung) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Fallen Arbeiten im Überdruck / in Räumen mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre* / im Bergbau unter Tage an? (*gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
C Chemische Gefährdungen			
1	Besteht eine Gefahrstoffexposition, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die reproduktionstoxisch (Kat. 1A, 1B, 2)* oder Wirkung auf/bei Laktation haben, keimzellmutagen (Kat. 1A, 1B)*, karzinogen (Kat. 1A, 1B)*, spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition (Kat. 1)* oder akut toxisch (Kat. 1, 2, 3)* sind? (nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit den Gefahrenhinweisen: H360, H361, H362, H340, H350, H350i, H370, H300, H301, H310, H311, H330, H331, siehe Sicherheitsdatenblatt) (*gilt nur für Schwangere; für Stillende ist nur H362 relevant)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Besteht Kontakt zu Blei und Bleiderivaten?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können? (Kennzeichnung „Z“ in der TRGS 900) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D Biologische Arbeitsstoffe			
1	Besteht eine Exposition gegenüber Biostoffen (Viren, Bakterien, Pilze) der Risikogruppe 2, 3 oder 4 im Sinne der BioStoffV, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (z.B. bei Schwangeren Rötelnvirus, Toxoplasma) <i>Bildungsbereich</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Sonstige Gefährdungsfaktoren			
1 In Zusammenhang mit SARS-CoV-2: Länderspezifische Regelungen beachten!			
1.1	Besteht engerer Kontakt mit SARS-CoV-2-infizierten oder unter begründetem Verdacht der Infektion stehenden Personen? (Dies stellt eine unverantwortbare Gefährdung im Sinne von § 9 MuSchG dar. Schwangere sollten daher keine Tätigkeiten mit SARS-CoV-2-haltigen Proben im Laborbereich und keine Tätigkeiten mit Kontakt zu möglicherweise SARS-CoV-2-infizierten Personen verrichten.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2	Besteht Kontakt zu ständig wechselnden Personen bzw. einer wechselnden Kundschaft (z.B. im Gesundheitswesen, im Verkauf) bzw. regelmäßig Kontakt zu einer größeren Zahl an Ansprechpersonen, auch betriebsintern, (z.B. in der Kindernotbetreuung, in einem Großraumbüro)? (Da die Zahl der Infektionen momentan sehr dynamisch verläuft, muss bei wechselnden oder zahlreichen Kontakten davon ausgegangen werden, dass die Schwangere an entsprechenden Arbeitsplätzen Kontakt zu infektiösen Personen haben kann. Diese Tätigkeiten können in der momentanen Situation im Einzelfall zu einer unverantwortbaren Gefährdung für eine schwangere Frau führen.) Bei der Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen sollte geprüft werden, <i>Bildungsbereich</i> - ob ein Mindestabstand von 1,5 m im Kontakt zu anderen Personen sichergestellt werden kann, - ob andere notwendige Schutzvorkehrungen getroffen werden können, - ob die Schwangere an einem Einzelarbeitsplatz ohne Infektionsgefährdung beschäftigt werden oder ob sie von zu Hause arbeiten kann. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass bestimmte Schutzmaßnahmen wie z.B. FFP3-Masken für Schwangere nicht dauerhaft geeignet sind. Können Schutzmaßnahmen nicht in ausreichender Weise ergriffen werden, wäre ein Beschäftigungsverbot erforderlich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Stillende: Besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind, wenn eine Beschäftigte im Betrieb stillen muss? (Es muss ein geeigneter Raum für das Stillen zur Verfügung stehen, in dem kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht und der ohne erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind zugänglich ist.) Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass SARS-CoV-2 über die Muttermilch übertragen wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2			

Diese Checkliste dient als Ergänzung zur Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG und berücksichtigt den § 10 MuSchG. Aus den Fragen ergeben sich die zulässigen bzw. unzulässigen Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen einer werdenden/stillenden Mutter. Alle Beschäftigten sind über das Ergebnis zu informieren.

Aus der Gefährdungsbeurteilung ergibt sich:

Keswältig

Bildungs-
bereich

<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter in dieser Tätigkeit / an diesem Arbeitsplatz liegt nicht vor. Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich. Der Arbeitsplatz kann unverändert beibehalten werden.</p>
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter ist nicht auszuschließen / liegt vor. Folgende Schutzmaßnahmen (z.B. Umgestaltung der Arbeitsbedingungen) wären erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>keine Seminar, keine Nachtarbeit, keine Sonn- & Feiertagsarbeit</u> ▪ _____ ▪ _____
<input type="checkbox"/>	<p>Eine Fortführung der Tätigkeit einer werdenden/stillenden Mutter an diesem Arbeitsplatz ist nicht möglich.</p> <p><input type="checkbox"/> Es wäre ein Arbeitsplatzwechsel erforderlich.</p> <p><input type="checkbox"/> Es wäre ein betriebliches Beschäftigungsverbot erforderlich.</p> <p><small>Vom Arbeitgeber wird erst dann ein betriebliches Beschäftigungsverbot nach §13 Abs. 1 Satz 3 MuSchG erteilt, wenn unverantwortbare Gefährdungen weder durch Schutzmaßnahmen noch durch einen Arbeitsplatzwechsel ausgeschlossen werden können. Es darf nur in dem Umfang erfolgen, in dem es zum Ausschluss der unverantwortbaren Gefährdung erforderlich ist. Für den übrigen Teil der Arbeit sind die Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Anteile der Arbeit, die wegen mangelnder Gefährdung keiner Schutzmaßnahmen bedürfen, können weiterhin von der schwangeren oder stillenden Frau ausgeführt werden.</small></p>

Berlin

1.9.2020

Ort

Datum

Unterschrift Verantwortliche/r

Datum der nächsten Aktualisierung

Anlage zur Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und MuSchG - Basis - allgemein

Unternehmen:	J&B Blossie
Einrichtung / Abteilung:	Rezeption
Arbeitsplatz / Tätigkeit:	Gästekontakt, Telebedienst, PC-Arbeit sitzen + stehen
Erstellt /aktualisiert am:	01.09.2020,
Mitwirkende:	Frau Haase, Frau Falke, Frau Sceptik

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
A	Allgemeines		
1	Fallen Mehrarbeiten über 8,5 Std. täglich oder über 90 Std. in der Doppelwoche an? (wenn unter 18 Jahren über 8 Std. täglich oder über 80 Std. in der Doppelwoche)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Fällt Nachtarbeit (zwischen 20 und 6 Uhr) an? (Ausnahme möglich bis 22 Uhr, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ärztliches Zeugnis nicht gegen Beschäftigung spricht; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit; behördliches Genehmigungsverfahren)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Fällt Sonntags-/Feiertagsarbeit (zwischen 0 und 24 Uhr) an? (Ausnahme möglich, wenn: Frau ausdrücklich bereit; ArbZG es zulässt; im Anschluss an eine ununterbrochene Nachtruhezeit von mind. 11 h ein Ersatzruhetag gewährt wird; keine unverantwortbare Gefährdung durch Alleinarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fehlt die Möglichkeit zur kurzen Arbeitsunterbrechung, um sich ausruhen/hinlegen zu können?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Fehlt bei Alleinarbeit die Möglichkeit, jederzeit den Arbeitsplatz zu verlassen oder Hilfe zu erreichen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Kann es bei der Tätigkeit zu Tätlichkeiten kommen? (bei Personen- oder Patientenkontakt z.B. in der Rettungsstelle, im Polizei- und Wachdienst) (gilt nur für Schwangere) <i>psychische Belastung</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Fällt Akkord-, Fließarbeit oder getaktete Arbeit mit vorgeschriebenem Tempo an? (Behörde kann Ausnahme genehmigen, wenn die Art der Arbeit und das Arbeitstempo keine unverantwortbare Gefährdung für die schwangere oder stillende Frau oder für ihr Kind darstellt)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Gibt es Arbeiten mit Nothilfecharakter (z.B. als Ersthelferin)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	Physikalische Gefährdungen		
1	Müssen regelmäßig (> 2 - 3x / Stunde) Lasten von mehr als 5 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Müssen gelegentlich (1x / Stunde) Lasten von mehr als 10 kg Gewicht von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert werden? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Muss überwiegend bewegungsarm ständig gestanden werden? (> 4 Stunden / Tag; relevant nach Ablauf des 5. Schwangerschaftsmonats) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Fallen Arbeiten an, bei denen man sich häufig erheblich strecken, beugen, dauernd hocken, sich gebückt halten oder sonstige Zwangshaltungen einnehmen muss? (z. B. Betten beziehen, Bodenarbeiten, Bodenpflege, Bohnermaschine, Bodenspiele) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Erfolgt ein Einsatz auf Beförderungsmitteln, welches eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Besteht eine unverantwortbare Gefährdung durch Unfallgefahr z.B. durch Ausgleiten, Fallen, Stürzen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Muss Schutzausrüstung getragen werden, so dass dies eine Belastung darstellt? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Ist eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten, insbes. bei Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung? (z.B. Bedienen von Maschinen mit Fußdruck) (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Besteht eine Gefährdung durch ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen? (z.B. Röntgenstrahlen, radioaktive Stoffe)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Fallen Arbeiten mit Erschütterungen, Vibrationen an, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? (gilt nur für Schwangere)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Fallen Arbeiten im Lärm an? (Tages-Lärmexpositionspegel ($L_{EX, 8h}$) > 80 dB (A)) (gilt nur für Schwangere) (Ausnahme Berufsmusikerinnen ab 85 dB (A))	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Antwort der Fragen ist in dem jeweiligen Feld mit einem X zu markieren		JA	NEIN
12	Müssen Arbeiten in Hitze, Kälte, Nässe ausgeführt werden, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen? <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Besteht eine Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern? (z.B. Kernspintomographie) (Erläuterung: Exposition = höher als die der Allgemeinbevölkerung) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Fallen Arbeiten im Überdruck / in Räumen mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre* / im Bergbau unter Tage an? <i>(*gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
C Chemische Gefährdungen			
1	Besteht eine Gefahrstoffexposition, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die reproduktionstoxisch (Kat. 1A, 1B, 2)* oder Wirkung auf/bei Laktation haben, keimzellmutagen (Kat. 1A, 1B)*, karzinogen (Kat. 1A, 1B)*, spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition (Kat. 1)* oder akut toxisch (Kat. 1, 2, 3)* sind? (nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit den Gefahrenhinweisen: H360, H361, H362, H340, H350, H350i, H370, H300, H301, H310, H311, H330, H331, siehe Sicherheitsdatenblatt) <i>(*gilt nur für Schwangere; für Stillende ist nur H362 relevant)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Besteht Kontakt zu Blei und Bleiderivaten?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Besteht eine Exposition gegenüber Gefahrstoffen, die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können? (Kennzeichnung „Z“ in der TRGS 900) <i>(gilt nur für Schwangere)</i>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D Biologische Arbeitsstoffe			
1	Besteht eine Exposition gegenüber Biostoffen (Viren, Bakterien, Pilze) der Risikogruppe 2, 3 oder 4 im Sinne der BioStoffV, die für eine werdende/stillende Mutter eine unverantwortbare Gefährdung darstellt? (z.B. bei Schwangeren Rötelnvirus, Toxoplasma) <i>Kinder => MMR</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
E Sonstige Gefährdungsfaktoren			
1	In Zusammenhang mit SARS-CoV-2: Länderspezifische Regelungen beachten!		
1.1	Besteht engerer Kontakt mit SARS-CoV-2-infizierten oder unter begründetem Verdacht der Infektion stehenden Personen? ... (Dies stellt eine unverantwortbare Gefährdung im Sinne von § 9 MuSchG dar. Schwangere sollten daher keine Tätigkeiten mit SARS-CoV-2-haltigen Proben im Laborbereich und keine Tätigkeiten mit Kontakt zu möglicherweise SARS-CoV-2-infizierten Personen verrichten.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2	Besteht Kontakt zu ständig wechselnden Personen bzw. einer wechselnden Kundschaft (z.B. im Gesundheitswesen, im Verkauf) bzw. regelmäßig Kontakt zu einer größeren Zahl an Ansprechpersonen, auch betriebsintern, (z.B. in der Kindernotbetreuung, in einem Großraumbüro)? (Da die Zahl der Infektionen momentan sehr dynamisch verläuft, muss bei wechselnden oder zahlreichen Kontakten davon ausgegangen werden, dass die Schwangere an entsprechenden Arbeitsplätzen Kontakt zu infektiösen Personen haben kann. Diese Tätigkeiten können in der momentanen Situation im Einzelfall zu einer unverantwortbaren Gefährdung für eine schwangere Frau führen.) Bei der Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen sollte geprüft werden, <i>Scheibe + Abstand</i> · ob ein Mindestabstand von 1,5 m im Kontakt zu anderen Personen sichergestellt werden kann, · ob andere notwendige Schutzvorkehrungen getroffen werden können, · ob die Schwangere an einem Einzelarbeitsplatz ohne Infektionsgefährdung beschäftigt werden oder ob sie von zu Hause arbeiten kann. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass bestimmte Schutzmaßnahmen wie z.B. FFP3-Masken für Schwangere nicht dauerhaft geeignet sind. Können Schutzmaßnahmen nicht in ausreichender Weise ergriffen werden, wäre ein Beschäftigungsverbot erforderlich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Stillende: Besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind, wenn eine Beschäftigte im Betrieb stillen muss? (Es muss ein geeigneter Raum für das Stillen zur Verfügung stehen, in dem kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht und der ohne erhöhtes Infektionsrisiko für das Kind zugänglich ist.) Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass SARS-CoV-2 über die Muttermilch übertragen wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2			

Diese Checkliste dient als Ergänzung zur Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG und berücksichtigt den § 10 MuSchG. Aus den Fragen ergeben sich die zulässigen bzw. unzulässigen Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen einer werdenden/stillenden Mutter. Alle Beschäftigten sind über das Ergebnis zu informieren.

Rezeptur

Aus der Gefährdungsbeurteilung ergibt sich:

<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter in dieser Tätigkeit / an diesem Arbeitsplatz liegt nicht vor. Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich. Der Arbeitsplatz kann unverändert beibehalten werden.
<input type="checkbox"/>	Eine unverantwortbare Gefährdung einer werdenden/stillenden Mutter ist nicht auszuschließen / liegt vor. Folgende Schutzmaßnahmen (z.B. Umgestaltung der Arbeitsbedingungen) wären erforderlich: ▪ _____ ▪ _____ ▪ _____
<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Fortführung der Tätigkeit einer werdenden/stillenden Mutter an diesem Arbeitsplatz ist nicht möglich. <input checked="" type="checkbox"/> Es wäre ein Arbeitsplatzwechsel erforderlich. <i>Belegungsbüro z.B.</i> <input type="checkbox"/> Es wäre ein betriebliches Beschäftigungsverbot erforderlich. <i>keine Wochenarbeits</i> <small>Vom Arbeitgeber wird erst dann ein betriebliches Beschäftigungsverbot nach §13 Abs. 1 Satz 3 MuSchG erteilt, wenn unverantwortbare Gefährdungen weder durch Schutzmaßnahmen noch durch einen Arbeitsplatzwechsel ausgeschlossen werden können. Es darf nur in dem Umfang erfolgen, in dem es zum Ausschluss der unverantwortbaren Gefährdung erforderlich ist. Für den übrigen Teil der Arbeit sind die Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Anteile der Arbeit, die wegen mangelnder Gefährdung keiner Schutzmaßnahmen bedürfen, können weiterhin von der schwangeren oder stillenden Frau ausgeführt werden.</small>

Beassin

Ort

1.9.2020

Datum

Unterschrift Verantwortliche/r

Datum der nächsten Aktualisierung